

## Neuigkeiten aus dem KOBV

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie alle zwei Monate über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).

### Allgemeines

#### Neues KOBV-Mitglied: Bibliothek des Bundesministeriums der Justiz

Die Mitgliederzahl des KOBV erhöht sich: Rückwirkend zum 1. Juli ist die [Bibliothek des Bundesministeriums der Justiz](#) in Berlin dem KOBV beigetreten. Sie ist eine der größten deutschsprachigen, rechtswissenschaftlichen Spezialbibliotheken, die über einen Bestand von rund 325.000 Medieneinheiten verfügt. Als Behördenbibliothek vorrangig für die Literaturversorgung der Mitarbeiter des Ministeriums zuständig, macht sie nach Vereinbarung ihre Bestände aber auch der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zugänglich.

#### Wartungstag im KOBV

Am 28. August fand der jährliche Wartungstag für die betriebstechnischen Anlagen des ZIB statt. Dafür musste die zentrale Hochspannungsversorgung unterbrochen werden, womit auch die Services des KOBV (unter anderem betroffen waren der Zugriff auf KOBV-Portal, Hosting-Dienste und Fernleihe) teilweise bzw. ganzheitlich zwischen 6 Uhr und 22 Uhr nicht zur Verfügung standen. Mit Unterstützung des Rechenzentrums der TU Berlin konnte für das Primo-Hosting eine spezielle Lösung implementiert werden: Die Zugriffe auf die einzelnen Primo Instanzen sowie die Startseite der KOBV-Homepage mit passenden Informationen wurden auf eine externe IP umgeleitet. Somit war der Service weiterhin für die Nutzer erreichbar.

#### Neues Projekt: Servicestelle Digitalisierung des Landes Berlin am ZIB

Nach langen Vorbereitungen ist jetzt der Startschuss für die Einrichtung einer „Servicestelle Digitalisierung“ des Landes Berlin am ZIB gefallen. Die Servicestelle wird in der Abteilung Wissenschaftliche Information eingerichtet und in enger Kooperation mit dem KOBV arbeiten. Ziel der Servicestelle ist die Unterstützung der Kulturerbeinstitutionen in der Region bei der Digitalisierung und Web-Präsentation sowie der Sicherung der Langzeitverfügbarkeit ihrer vielfältigen Sammlungen. Das Projekt startet noch in 2012 mit acht Pilotprojekten zu verschiedenen Aspekten der Digitalisierung mit insgesamt fünf Pilotpartnern aus den Bereichen Museum, Archiv und Bibliothek. Für das Jahr 2013 ist die Ausrichtung eines Förderprogramms zur Digitalisierung für Berliner Institutionen geplant, mit dem die Vielfalt des kulturellen Erbes Berlins auch im Internet sichtbar wird.

## Hosting und Projekte

### Neues von Primo

Die Primo Instanzen der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf sowie der Universitätsbibliothek Paderborn haben ihren Betrieb aufgenommen. Neben den lokalen Bibliotheksbeständen werden von beiden Institutionen auch die Nachweise aus dem Primo Central Index genutzt. Eine Besonderheit zeigt die Implementierung an der UB Paderborn: Hier wird die Primo Schnittstelle *SOAP (Simple Object Access Protocol)* eingesetzt, um so den Nutzern ein besonders flexibles Interface bieten zu können.

### SISIS-ASP-Dienst des BVB: Zwei neue Partner im KOBV

Seit Juli dieses Jahres nehmen das [Deutsche Historische Museum](#) (16. Juli 2012) und das [Deutsche Technik Museum](#) (24. Juli 2012) nach der erfolgreichen Migration ihrer Bibliothekssysteme Bibliotheca auf SISIS-SunRise den ASP-Dienst zum Betrieb des Bibliothekssystems SISIS durch den BVB in Anspruch. Beide Bibliotheken planen als nächsten Schritt die Migration ihrer Daten in den B3Kat und damit die Teilnahme an der zentralen Katalogisierung.

### ALBERT-Hostingservice

Am 13. August 2012 ist CaRLO für den internen Livebetrieb des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) freigegeben worden (<http://dkfzsearch.kobv.de>). Das DKFZ betreibt als größte biomedizinische Forschungseinrichtung Deutschlands und Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren intensive Krebsforschung.

Vom KOBV nach dem Prinzip SaaS (*Software as a Service*) gehostet, ermöglicht das DKFZ seinen über 2500 Mitarbeitern mit CaRLO eine schnelle und effektive Suche im hauseigenen Wissensbestand und darüber hinaus. Basierend auf dem Discovery-System ALBERT (<http://albert.kobv.de>) werden unterschiedliche fachlich relevante Datenquellen bequem mit einer Anfrage durchsucht und die Ergebnisse unter einer gemeinsamen Oberfläche präsentiert.

In der aktuellen Version enthält die Software ALBERT folgende neue Features:

- Informationen zum Verfügbarkeitsstatus können auch offline angezeigt werden.
- Die Zeitschriftenverarbeitung wurde grundlegend erweitert: Es erfolgt eine Kopplung von ZDB- und EZB-Daten. Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Anreicherung mit eigenen Zeitschriftensubskriptionen, die nur im lokalen Katalog nachgewiesen sind.
- Der Geschäftsgang „Bestellung“ wird durch einen plaintext-Export von Suchtreffern inkl. Signaturen und Permalinks unterstützt.
- Die Data Profiling Methoden für die Aufdeckung von Datenqualitätsproblemen im Vorfeld der Indexierung wurden verbessert.
- Es wurde die Möglichkeit geschaffen, instanzspezifische Datenquellenfilter zu definieren.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Fehler behoben.

## OPUS 4-Entwicklung

Das OPUS 4.2.2 Release wurde am 04. Juli 2012 veröffentlicht. Es ist hauptsächlich ein sogenanntes "Bugfix-Release", in dem vorhandene Fehler bereinigt wurden:

- Die Validierung von Titel(n) und Dokumentsprache greift nur noch beim Haupttitel.
- Bei Personen ist nur noch der Nachname verpflichtend ('Aristoteles-Problem').
- Fehler, der durch Doppelklicken auf Submit-Buttons ausgelöst wurden, werden nun abgefangen.
- Eine URN wird nur noch erzeugt, wenn das Dokument beim Freischalten einen Volltext besitzt ('Bibliografie-Problem').
- Mehrere Bugs bzgl. XMetaDissPlus (z.B. korrekte Auslieferung der DDC) sind behoben.

Daneben sind auch ein paar neue Eigenschaften dazugekommen:

- Abstracts können nun mittels Konfiguration auf der Frontdoor eingeklappt dargestellt werden.
- Es kann nun in der einfachen Suche nach allen Personen und allen Identifiern (z.B. ISBN, DOI, etc.) gesucht werden.
- Der Export unterstützt nun auch Paginierung.

Die einzelnen Änderungen sind detailliert im Changelog beschrieben, das ebenso wie die Software selbst, die Dokumentation und die Releasenotes auf der OPUS4-Homepage (<http://opus4.kobv.de>) heruntergeladen werden kann.

Zwischenzeitlich sind zwei weitere OPUS-Hostingkunden des KOBV erfolgreich von der Version OPUS 3 auf OPUS 4 umgestiegen: Ende Mai die Universität der Künste Berlin (<http://opus4.kobv.de/opus4-udk/home>) und im Juli die Universitätsbibliothek Bayreuth (<http://opus4.kobv.de/opus4-ubbayreuth/home>).

## Projekt EWIG

Nach einem Jahr Laufzeit konnte Ende August der Zwischenbericht des Projekts fertiggestellt werden. Bisher ging es in erster Linie um die Entwicklung von Policies zum Umgang mit Forschungsdaten sowie eine Bestandsanalyse themenspezifischer Projekte mittels Expertengesprächen. Insgesamt sind 17 solcher Gespräche mit verschiedensten Teilnehmern geführt worden.

Ziel der Expertengespräche in der ersten Projektphase war die Identifizierung der aktuell noch bestehenden Probleme und Lücken in den Workflows zum Dateningest, die in der zweiten Projektphase in Teilen gelöst werden sollen. Außerdem ging es um die Umsetzung der von den Gutachtern angemerkten Kommunikation in die Community. Die Vernetzung mit Wissenschaftlern in den Forschungsdatenrepositorien und Langzeitararchiven wurde vorangetrieben, sowie der Aufbau von Kooperationen begonnen.

Jedes dieser Gespräche war auf seine Weise lehrreich, allerdings blieb die erhoffte Überschneidung der in den Gesprächen geschilderten Probleme im Pre-Ingest weitestgehend aus. Eine Zusammenstellung der identifizierten Lücken und wie ausgewählte davon in

der zweiten Phase des Projektes geschlossen werden sollen, werden nach Abgabe des Zwischenberichts im EWIG Blog ([ewig.gfz-potsdam.de](http://ewig.gfz-potsdam.de)) und im KOBV Newsletter beschrieben.

## Veranstaltungen

### „Cycling for Libraries“ 2012 in den Baltischen Staaten

Die politisch und wirtschaftlich unabhängige internationale Unkonferenz (mehr Informationen unter <http://www.cyclingforlibraries.org>) brachte in diesem Jahr über 90 Radfahrende aus mehr als 15 Nationen zusammen. Gemeinsam legten sie vom 28. Juli bis 7. August in 11 Tagesetappen rund 650 km durch das zurück.



Riga /Lettland: Cyc4Libs mobile Bibliothek (© Julia Goltz)

Tartu /Estland: Workshop Digitalisierung (© Tanya Tupota)

Rakvere /Estland: Bronzefigur (© Julia Goltz)

2011 unterstützte die KOBV-Zentrale die Organisatoren der Unkonferenz in der Planung tatkräftig, in diesem Jahr fuhr eine der KOBV-Mitarbeiterinnen, Julia Goltz, die gesamte Strecke mit. Neben sportlicher Betätigung kam weder Kulturelles noch Geistiges zu kurz. Die Teilnehmer besuchten Bibliotheken und kamen mit Kollegen vor Ort ins Gespräch. Sie lernten aktuelle Projekte kennen und bekamen Einblick in ungewöhnliche Kooperationen. Ob auf dem Rad oder beim abendlichen Zusammensitzen – jede freie Zeit wurde zum intensiven internationalen Austausch und zur Diskussion aktueller Problemen und Herausforderungen der Bibliothekswelt genutzt.

Was Julia Goltz und ihre internationalen KollegInnen auf ihrer Reise erleben durften, können Sie nachlesen unter <http://tirukes.wordpress.com/>.

### Die KOBV-Zentrale auf der IFLA 2012 in Helsinki

Die jährliche Konferenz der International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) fand 2012 zum 78. Mal statt. In Helsinki kamen vom 11. bis 17. August über 4000 Teilnehmer aus der internationalen Bibliothekswelt zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen, Aufgabenfelder und Projekte sowie Zukunftsstrategien auszutauschen und das diesjährige Kongressthema „Libraries Now! – Inspiring, Surprising, Empowering“ zu diskutieren.

Julia Goltz und Doreen Thiede, bibliothekarisch-wissenschaftliche Mitarbeiterinnen des KOBV, nahmen an der Tagung teil. Sie referierten in der Section „Library Services for People with Special Needs“ über die Herausforderungen, der sich Krankenhaus- und

Patientenbibliotheken im sich wandelnden deutschen Gesundheitswesen stellen müssen. Ein besonderes Augenmerk warfen sie dabei auf das Projekt MUKO*wiki*, das von 2004 bis 2007 in Zusammenarbeit von Studenten der Humboldt-Universität zu Berlin mit dem „Verein der Freunde der Kinderabteilung der Lungenklinik Heckeshorn e.V.“ Mukoviszidose-Patienten in Berlin mit einer Informations- und Kommunikationsplattform unterstützt.

Für das deutsche Bibliothekswesen gab es ein kleines Highlight: Gerhard Peschers, Bibliothekar in der Justizvollzugsanstalt Münster (NRW), gewann mit seinem Poster „Prison Libraries now!“ den ersten Preis im diesjährigen Posterwettbewerb.

Mehr Informationen zum Kongress, interessante Sessions sowie dem Programm rund um den Kongress herum finden Sie unter <http://express.ifla.org/>.



## Diverses

### RDA

Die Deutsche Nationalbibliothek hat in der virtuellen Lernumgebung Moodle einen Kurs zur Einführung in die RDA veröffentlicht. Dieser Kurs umfasst neben zwei Podcasts, die bereits zu einem früheren Zeitpunkt veröffentlicht wurden, vier Module, die das Grundverständnis für den Standard Resource Description and Access (RDA) fördern sollen. Er baut auf der Schulung zu den Functional requirements for bibliographic records (FRBR) auf und ergänzt diesen. Der Zugang zur Schulung erfolgt über die Webseite der DNB, dort stehen auch PDF-Dateien der einzelnen Module zur Verfügung.

<http://www.dnb.de/DE/Standardisierung/International/rdaSchulungsmaterial.html>

Die Verbände begleiten den RDA-Umstieg aktiv mit in der vom Standardisierungsausschuss eingerichteten Arbeitsgruppe RDA. Aus dem KOBV sind wir vertreten mit Kolleginnen aus der FU-Berlin und aus dem VOEB.

### Personelle Veränderungen

Gabriel Müller hat zum 15. August innerhalb des ZIB die Arbeitsgruppe gewechselt. Er arbeitet nun für die Abteilung Numerische Analysis und Modellierung.

---

Das Archiv sämtlicher KOBV-Newsletter finden Sie auf den KOBV-Webseiten unter [http://www.kobv.de/publikationen\\_newsletter.html](http://www.kobv.de/publikationen_newsletter.html).

Hinweise, Kommentare oder Wünsche gerne per e-Mail an: [kobv-zt@zib.de](mailto:kobv-zt@zib.de).